

## Konrad von Löhneysen für weitere zwei Jahre als Sprecher der außerordentlichen Mitglieder des BVMI gewählt

Berlin, 26. September 2017 – Konrad von Löhneysen, Geschäftsführer der Embassy of Music, ist als Sprecher der außerordentlichen Mitglieder des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI) für weitere zwei Jahre bestätigt worden. 1. Stellvertreter bleibt Manfred Görgen (MDG - Musikproduktion Dabringhaus und Grimm Audiovision), 2. Stellvertreterin Stefanie Marcus (Traumton Records). Die Sprecherwahl fand heute im Rahmen der gut besuchten jährlichen Versammlung der außerordentlichen Mitglieder des BVMI im Berliner nhow-Hotel statt.

**Konrad von Löhneysen:** „Viele Themen, vom Audio-Streaming über Streamripping bis hin zum Value Gap, muss man aus Sicht eines Independent Labels noch mal anders adressieren als aus Sicht eines Majors – aber erst beide Perspektiven zusammen bilden die gesamte Branche ab. Deshalb ist die Aufgabe des ‚Indie-Sprechers‘ innerhalb des BVMI besonders spannend und ich freue mich sehr, dass mir die Kolleginnen und Kollegen den Job heute für zwei weitere Jahre anvertraut haben.“

BVMI-Geschäftsführer Dr. **Florian Drücke:** „Wir haben eine anspruchsvolle Phase vor uns: Zum einen verändert sich innerhalb des BVMI derzeit bekanntlich einiges. Zum anderen werden wir auf EU-Ebene zentrale Debatten zu führen haben, während sich auf bundespolitischer Ebene schon jetzt abzeichnet, dass die Diskussion über eine Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für unsere Branche nicht weniger komplex wird. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr über diese Kontinuität, auch bei den beiden Stellvertretern, und darüber, dass unsere außerordentlichen Mitglieder mit Konrad von Löhneysen weiterhin einen Sprecher haben, der sich so engagiert im Vorstand für ihre Anliegen einsetzt!“

### Weitere Informationen:

Sigrid Herrenbrück  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: [herrenbrueck@musikindustrie.de](mailto:herrenbrueck@musikindustrie.de)  
Tel.: +49 (0)30 - 59 00 38 -44

### Über den Bundesverband Musikindustrie e. V.:

*Der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) vertritt die Interessen von rund 250 Tonträgerherstellern und Musikunternehmen, die mehr als 80 Prozent des deutschen Musikmarkts repräsentieren. Der Verband setzt sich für die Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik ein und dient der Öffentlichkeit als zentraler*



*Ansprechpartner zur Musikbranche. Neben der Ermittlung und Veröffentlichung von Marktstatistiken gehören branchennahe Dienstleistungen zum Portfolio des BVMI. Seit 1975 verleiht er die GOLD- und PLATIN-Awards an die erfolgreichsten Künstler in Deutschland, seit 2014 auch die DIAMOND-Awards und seit 1977 werden die Offiziellen Deutschen Charts im Auftrag des BVMI erhoben. Zur Orientierung der Verbraucher bei der Nutzung von Musik im Internet wurde 2013 die Initiative PLAYFAIR ins Leben gerufen. Das kulturelle Engagement des BVMI erfolgt unter dem Label der Deutschen Phono-Akademie: Jährlich werden herausragende Künstler mit dem Deutschen Musikpreis ECHO, dem ECHO KLASSIK und dem ECHO JAZZ ausgezeichnet.*

Weitere Informationen: [www.musikindustrie.de](http://www.musikindustrie.de), [www.echopop.de](http://www.echopop.de), [www.echoklassik.de](http://www.echoklassik.de), [www.echojazz.de](http://www.echojazz.de), [www.playfair.org](http://www.playfair.org)